



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Auswärtige Angelegenheiten EDA
Politische Direktion PD
Politische Abteilung IV, Menschliche Sicherheit

the **sustainability**
forum

zürich



United Nations **Global Compact**
Netzwerk Schweiz

UN Global Compact Lernplattform für Schweizer Unternehmen

und

SGS Société Générale de Surveillance (Schweiz)

und

Fondation Guilé

laden Sie herzlich ein zu einer Dialogveranstaltung zum Thema:

„Gezielte Nachhaltigkeitsberichterstattung: Das geeignete Format für mein Unternehmen“

16. Juni 2009, 17.00 - 19.30 Uhr

International Chamber of Commerce Switzerland, Hegibachstr. 47, 8032 Zürich

Hintergrund

Unternehmen veröffentlichen zunehmend Geschäftsberichte, die über die übliche jährliche Finanzberichterstattung hinausgehen und Auskunft darüber geben, wie sie Nachhaltigkeitsstandards, wie Umweltrichtlinien und Menschenrechte, in die Managementpraxis integrieren. Solche Berichte können, was das Format und den Inhalt anbelangt, sehr unterschiedlich ausfallen: Teils werden sie als sehr umfassende eigenständige Jahresberichte (z.B. als Sustainability Report), manchmal als interaktive Website oder auch als integraler Teil des Geschäftsberichts veröffentlicht. Weiter werden darin Nachhaltigkeitsthemen umfassend oder selektiv aufgearbeitet, mit vielen Kennzahlen und Abbildungen angereichert oder aber der Bericht ist ausschliesslich in Prosa verfasst. Sehr unterschiedlich kann auch der Bezugsrahmen sein. So können sich die Berichte auf die Richtlinien der Global Reporting Initiative (GRI), die „United Nations Global Compact“-Kriterien für „Communication on Progress“ (COP), die AA1000-Prinzipien oder auf gar keinen anerkannten Bezugsrahmen berufen.

Nachhaltigkeitsberichte werden immer mehr auch zu einem wichtigen Instrument für die strategische Positionierung und Differenzierung eines Unternehmens. Daher ist eine gezielte Auswahl des geeigneten Formats, Inhalts und Bezugsrahmens von grosser Wichtigkeit. Berichte, insbesondere jene, die auf das Unternehmen abgestimmt sind, stärken das Vertrauen der Anspruchsgruppen. Sie zeigen, dass das Unternehmen ein umfassendes Risikomanagement betreibt, innovationsfähig ist und so letztlich seine Wettbewerbsfähigkeit erhalten kann.

Ziel der Veranstaltung

Die Veranstaltung soll UnternehmensvertreterInnen Entscheidungshilfe bieten, um für ihr Unternehmen das geeignete Format, den passenden Inhalt und den richtigen Bezugsrahmen der künftigen Nachhaltigkeitsberichterstattung festzulegen. Berichtet ein Unternehmen bereits über sein Engagement in Bereichen wie Umwelt oder Menschenrechte, kann die Veranstaltung dazu dienen, den bisherigen Bericht kritisch zu überprüfen. Im Allgemeinen dient die Veranstaltung dem Erfahrungsaustausch zur Nachhaltigkeitsberichterstattung in einem vertraulichen Rahmen.

Zielgruppe

Die Veranstaltung richtet sich an UnternehmensvertreterInnen aller Branchen, die eine Nachhaltigkeitsberichterstattung einführen, ihre Berichterstattung verbessern oder sich allgemein über den Zweck und die Formen der Nachhaltigkeitsberichterstattung informieren wollen. Primär angesprochen werden FirmenvertreterInnen, die sich strategisch oder operationell mit der Nachhaltigkeitsberichterstattung befassen. Die Veranstaltung richtet sich insbesondere an Firmen, die den UN Global Compact (UNGC) unterzeichnet und sich damit zu einem COP-Reporting* verpflichtet haben.

Inhalt

An der Veranstaltung sollen die Teilnehmenden zu folgenden Fragen wertvolle Hinweise erhalten:

- Welche Erwartungen und Bedürfnisse haben die verschiedenen Anspruchsgruppen an die Nachhaltigkeitsberichterstattung eines Unternehmens, beispielsweise bezüglich Transparenz?
- Welche Arten der Berichterstattung gibt es und welche Bezugsrahmen stehen Unternehmen für die Berichterstattung zur Verfügung?
- Welche Kriterien können einem Unternehmen bei der Auswahl des Berichterstattungsformats, -inhalts, und -bezugsrahmens behilflich sein?
- Welche spezifischen Herausforderungen stellen sich in der Nachhaltigkeitsberichterstattung und wie können sie angegangen werden?

Die Veranstaltung greift diese und weitere Fragen an konkreten Beispielen aus der Praxis auf.

Die Referate und Diskussionen finden in vertraulichem Rahmen statt. Zentrale Erkenntnisse der Veranstaltung werden in einem anonymisierten Bericht aufbereitet.

* UNGC-Mitglieder verpflichten sich, einen jährlichen Bericht, COP oder "Communication on Progress" genannt, zu verfassen, welcher ihre Fortschritte in den Bereichen der zehn UNGC-Prinzipien beschreibt.

Programm

Zeit	Veranstaltungspunkt	Akteur
17.00h	Begrüssung/Einführung	Thomas Pletscher, UN Global Compact Netzwerk Schweiz
17.10h	Nachhaltigkeitsberichterstattung: weshalb und wie? Entscheidungshilfe zur Bestimmung des richtigen Formats, Inhalts und Bezugsrahmens.	Christine Jasch, SGS Société Générale de Surveillance SA (Schweiz)
17.30h	Nachhaltigkeitsberichterstattung bei Vestergaard Frandsen	Alexis Munier, Vestergaard Frandsen
17.45h	Nachhaltigkeitsberichterstattung beim Migros-Genossenschafts-Bund	Dieter Bürgi, Migros-Genossenschafts-Bund
18.00h	Nachhaltigkeitsberichterstattung bei Unternehmen 3	Firma und Referent noch offen
18.15h	Kritische Fragen	Thomas Streiff, Fondation Guilé
18.30h	Moderierte Diskussion	Jürg Krummenacher, The Sustainability Forum Zürich

Veranstaltungspartner

Die Veranstaltung findet statt in Zusammenarbeit mit:

Eventpartner



SGS Société Générale de Surveillance SA ist die operative Einheit der SGS SA, der weltweit grössten Inspektions- und Zertifizierungsgesellschaften. Ziel der SGS ist es, dem Kunden ganzheitliche sowie spezifisch auf die Kundenbedürfnisse ausgerichtete Dienstleistungen in den Bereichen Kontrolle und Evaluation anzubieten.

In der Schweiz betreibt SGS folgende Geschäftsfelder: Systems & Services Certification (Zertifizierung von Managementsystemen nach ISO- oder privaten Normen sowie nach firmenspezifischen Vorgaben), Consumer Testing Services (Inspektion von Konsumgütern), Industrial Services (Inspektion von Investitionsgütern) sowie Governmental and Institution Services (Prüfung nach länderspezifischen Vorgaben).

Knowledgepartner



Die Fondation Guilé wurde 1997 von Charles Burrus und seiner Ehefrau ins Leben gerufen. Im Zentrum der Stiftungsaktivitäten steht die Auseinandersetzung mit wichtigen und aktuellen Themen zu unternehmerischen Herausforderungen im Zuge der Globalisierung. In ihren Veranstaltungen für Entscheidungsträger wird unternehmerische Verantwortung praxisnah mit Experten diskutiert.

Darüber hinaus hat die Stiftung einen Investment Fond initiiert, welcher in Unternehmen investiert, die den UN Global Compact unterzeichnet und damit unternehmerische Ethik zu einer Priorität erklärt haben.

Host der Veranstaltung ist die International Chamber of Commerce Switzerland.

Referenten und Moderatoren



Thomas Pletscher ist Generalsekretär der ICC (International Chamber of Commerce), Focal Point des Schweizer Netzwerkes des UN Global Compacts und Mitglied der Geschäftsleitung von economiesuisse. Seine Haupttätigkeiten liegen im Bereich Wettbewerbspolitik und Regulatorisches. Er ist Mitglied bei verschiedenen Arbeitsausschüssen und Beratungskomitees unter anderem bei BUSINESSEUROPE und BIAC. In seiner Funktion bearbeitet er hauptsächlich Themen betreffend Wettbewerbsfragen, Corporate Governance oder Korruption wie auch Regulierungen für multinationale Unternehmen.



Frau Univ. Doz. Mag. Dr. Christine Jasch leitet seit 20 Jahren das Wiener Institut für ökologische Wirtschaftsforschung. Seit 1995 ist sie auch als Umweltgutachterin nach der EMAS Verordnung und ISO 14001 tätig und in den ISO Normengremien für die ISO 14000 Serie und ISO 26000 aktiv. Weiter leitet sie den österreichischen Ausschuss für Umweltfragen und nachhaltige Entwicklung der Kammer der Wirtschaftstreuhänder, welcher seit 1999 jährlich die besten österreichischen Umwelt- und Nachhaltigkeitsberichte mit dem ASRA, Austrian Sustainability Reporting Award, auszeichnet. Sie hat an der Entwicklung der Leitlinie der Global Reporting Initiative von Beginn an mitgewirkt und ist seit einigen Jahren überwiegend in der Zertifizierung von Nachhaltigkeitsberichten nach GRI und von CO2-Emissionszertifikaten tätig unter anderem als Auditorin für SGS Schweiz.



Alexis Munier ist als Kommunikationsexpertin für die weltweiten Initiativen im Bereich der Unternehmerischen Verantwortung und der Nachhaltigkeitsberichterstattung bei Vestergaard Frandsen verantwortlich. Sie setzt sich für den Kampf gegen Infektionskrankheiten ein und vertritt Vestergaard Frandsen in Advocacy Gruppen, die Bewusstsein und Lösungsansätze zu dieser dringenden Herausforderung im Bereich der öffentlichen Gesundheit fördern. Die Absolventin der Boston University hat auch zahlreiche Artikel, Essays und Bücher verfasst.



Dieter Bürgi verfügt über mehr als 20 Jahre Projektmanagements-, Berater- und Führungserfahrung im Bereich Umweltschutz. Als studierter Jurist arbeitete er in der öffentlichen Verwaltung und beim WWF Schweiz. Später war er dreizehn Jahre lang Geschäftsführer der Schweizerischen Gesellschaft für Umweltschutz. Seit 2004 leitet er die Abteilung Ökologie in der Migros und ist unter anderem für die Nachhaltigkeitsberichterstattung verantwortlich.



Dr. Thomas Streiff ist Mitglied des Engagement Teams der Fondation Guilé und berät seit 2004 als Partner und Mitglied der Geschäftsleitung bei BHP - Brugger und Partner AG multinationale Unternehmen und Organisationen bei der Umsetzung von Corporate Social Responsibility. Er leitete über mehrere Jahre das Nachhaltigkeitsmanagement von Swiss Re, wo er zuvor auch als Risikoexperte tätig war. Insgesamt war er fünf Jahre als technischer Berater und Projektkoordinator in der Entwicklungszusammenarbeit engagiert.



Dr. h.c. Jürg Krummenacher ist Senior Consultant und Mitglied der Geschäftsleitung bei BHP – Brugger und Partner AG. Er hat an der Universität Zürich Psychologie, Pädagogik, Philosophie und Publizistik studiert und verfügt über eine breite und langjährige Erfahrung in Management sowie in Strategie- und Organisationsentwicklung. Von 1991 bis 2008 war er Direktor von Caritas Schweiz. Ausserdem ist er Mitglied von verschiedenen Stiftungsräten, eidgenössischen Kommissionen und Vereinsvorständen.

**Anmeldung / Vertraulichkeitserklärung für die geschlossene Dialogveranstaltung
„Gezielte Nachhaltigkeitsberichterstattung: Das geeignete Format für mein Unternehmen“**

- Ich nehme an der Dialogveranstaltung vom 16. Juni 2009 in Zürich teil*
- Ich nehme am anschliessenden Apéro teil*
- Ich bin leider verhindert*

Name: _____
Firma: _____
Funktion: _____
Adresse: _____
Email: _____
Telefon/Fax: _____

Die Teilnahmegebühr beträgt CHF 220.- (inkl. MwSt.). Der Rechnungsversand erfolgt unmittelbar nach der Veranstaltung.

Veranstaltungssprachen sind Deutsch und Englisch. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen werden nach Eingangsdatum berücksichtigt.

Abmeldungen haben schriftlich bis fünf Arbeitstage vor der Veranstaltung zu erfolgen. Ansonsten wird die volle Teilnahmegebühr in Rechnung gestellt. Selbstverständlich darf ein Ersatz gestellt werden.

Bitte senden Sie dieses Anmeldeformular bis zum **25. Mai 2009** an:
Deborah Mancini, c/o BHP – Brugger und Partner AG, Postfach 3977, 8021 Zürich oder
Email: deborah.mancini@sustainability-zurich.org
Fax: 044 299 95 80

Ich verpflichte mich, die Inhalte der Veranstaltung vom 16. Juni 2009 sowie Firmen- und Personenangaben vertraulich zu behandeln.

Datum: _____ Unterschrift: _____

Bemerkungen: